

Für gute Waren,

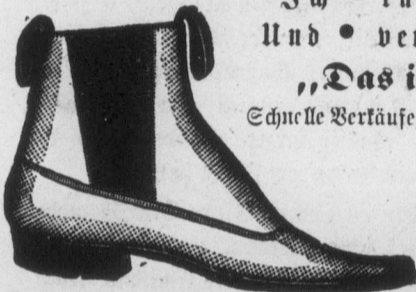
mäßige Preise und gerechte Behandlung geht zum
MUENSTER - CASH - STORE

wo Ihr eine vollständige Auswahl von **General Merchandise** finden werdet, sowie die berühmten **De Caval Rahm Separatoren, Raymond Nähmaschinen, Paris Pflüge und Disk. Eggen, Kentucky Drills, Chat-ham Pflügmühlen und Wagen, u.s.w.**

L. J. LINDBERG

Eigentümer

„Speziales-Schuh-Geschäft.“ Kommet und sehet meine Schuhe!



Ich kaufe Sie echt,
Und verkaufe Sie recht.
„Das ist mein Motto.“

Schnelle Verkäufe, keine Profite, zufriedene Kunden
Schuhreparatur schnell
... und pünktlich besorgt ...

Geo. K. Muench
MUENSTER, Sask.

BRUNO Lumber & Implement Company

Händler in allen Arten von

Baumaterial

Moline Wägen
Monitor u. McCormick Drills
Die berühmten John Deere
Pflüge
Feuerversicherung.

Kommt und besucht uns in unserer Office
um nähere Einzelheiten zu erfahren.

Trauerbilder

zum Andenken an die Lieben

„Verstorbenen.“

werden angefertigt in der Office

— des —

ST. PETERS BOTEN
MUNSTER, SASKATCHEWAN

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach
der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück brauchen oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmerstühlen, Stühlen, Porzellanwarenschränken, etc. etc.
Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

Zu verkaufen.

Junge Berkshire & Yorkshire Schweine zu verkaufen. Will Bich in Handel nehmen.

Robt. Blume,
Dead Moose Lake.

Katholische Buchhandlung

Messgewänder, Kreuzwegstationen
Messwein, Statuen, Altargeräte
Kerzen, etc., u. s. w., u. s. w.

Katholische Bücher

W. E. BLAKE

123 Church Street
TORONTO, ONT., CANADA

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.
Anwalt der Union Bank of Canada
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf
Hypotheken zu verleihen unter leichten
Bedingungen. Humboldt, Sask.

so antrafen, wie es ihnen geschildert wurde und in Winnipeg keine Arbeit zu haben war, so kehren sie nun wieder nach Süd-Amerika zurück. (Nordwesten.)

Deftlich von Winnipeg stürzten infolge des durch Hochwasser unterwaschenen Bahndammes die Lokomotive und fünf Waggons eines Zuges der C. P. R. in den Current Fluß. Der Lokomotivführer Savard, der Heizer Mc Bride und der Bremser Anman sowie zwei blinde Passagiere ertranken bei dem Unfall.

Ontario.

Ottawa. Herr Frank Oliver, canadischer Minister des Inneren, hat im Parlament eine Vorlage eingereicht, welche die Aenderung gewisser Gesetze betreffend die öffentlichen Ländereien der Dominion bezweckt. Danach soll für öffentliche Ländereien in der Westhälfte Saskatchewan und der Osthälfte Alberta die sog. Preemption eingeführt werden. d. h. in diesem Bezirk soll das nicht für Heimstätten bestimmte Land nicht mehr wie bisher an Eisenbahnen und Spekulatoren abgegeben, sondern für billigen Preis an Heimstätten und wirtliche Ansiedler verkauft werden.

Ottawa. Der neue japanische Consul für Canada Herr Shimizu hat die Regierung bei Uebernahme seines neuen Postens benachrichtigt, daß seine Instruktionen von Tokio dahinlautet, jede weitere japanische Einwanderung nach Canada für die Zukunft unmöglich zu machen. Shimizu ist persönlich ein Feind orientaltischer Einwanderung nach diesem Continent, sowohl aus öconomischer wie politischen Gründen.

Ottawa. Nach eingehende Untersuchung hat das Postdepartement festgestellt, daß die Berichte über Diebstähle in der Höhe von \$12,000 im Winnipeg Postamt nicht auf Wahrheit beruhen.

Zwei Meilen von Ottawa kollidierten zwei Straßenbahnwagen dadurch daß einer stehen blieb und ein hinter diesem unmittelbar folgender in den ersteren mit voller Gewalt hineinfuhr. Bei dem Zusammenstoße wurden 12 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Die am schwersten verletzten sind: Charles Byrne, 19 Jahre alt, das linke Bein abgeschnitten; Frank Byrne, 16 Jahre alt, das linke Bein zerquetscht, das rechte gebrochen; Fr. Lena Marin, ein Bein gebrochen; Fr. Diescoll, beide Beine zerquetscht; J. Wolf ein Bein gebrochen. Der Unfall verursachte in Ottawa große Aufregung und Tausende von Personen strömten zur Unfallstelle.

Bei Owen Sound stießen 1 Expreszug und eine Frachtzuglokomotive der C.P.R. zusammen. Der Lokomotivführer Wm. Boskell wurde bei dem Unfälle getötet u. sieben andere Personen wurden teilweise schwer verletzt. Der Post- und der Expreszwagon fingen Feuer und verbrannten. Die Ursache des Unfalls ist eine recht sonderbare. Die Frachtzuglokomotive fuhr ohne Bemannung aus noch unbekannter Ursache aus dem Maschinenhause in Toronto hinaus und stieß auf dem Geleise mit dem Expreszuge zusammen.

James F. Creighton, ein angesehenener Bürger von Owen Sound ermordete seine Frau, die er vor einem Jahre in Ypsilanti, Mich., geheiratet hatte und seine beiden Stieftöchter Katherine und Clara Chapman, im Alter von 18 und 16 Jahren. Nach vollbrachter Mordtat rief er aus dem Fenster, daß er seine Familie getötet habe, und unmittelbar darauf schoß er sich in das Auge. Er wird wahrscheinlich sterben. Seine Opfer waren erstochen. Er hinterließ einen Brief, in dem er sagt, daß er am Rande des Irrensins stehe.

Bei Orangeville suchten auf dem Heimwege nach ihrer Farm Wm. Wisdom mit Frau und drei Kindern unter einer Brücke Schutz vor einem heran-nahendem Sturme. Plötzlich schwoh aber der bisher trockene Bach unter dem furchtbaren Regen so rasch an, daß die Brücke weggerissen wurde und Herr und Frau Wisdom im Strudel ertranken. Dem älteren Knaben gelang es, sich und seine 2 jüngeren Geschwister zu retten.

British Columbia.

John Sharpley, John Miles und ein junger Engländer, namens *Ridmond, alle von Nelson, B. C., wurden über die Fälle im Kootanai-Flusse gerissen und ertranken. Man glaubt, daß die Männer entweder die Kraft der Fälle unterschätzten oder, daß ein Ruder gebrochen wurde und sie die Kontrolle über das Boot verloren.

Die Leiche eines der Gebrüder Waters, Prospektoren von Victoria, die seit einiger Zeit an der Küste der Insel Vancouver bei Kootka vermisst worden sind, ist gefunden worden. Anzeichen sind vorhanden, daß die vermissten Prospektoren von Indianern ermordet worden sind. Die gefundene Leiche ist wahrscheinlich die von Horace Waters. Ein Gewehr mit einem Lauf entladen wurde in der Nähe der Leiche gefunden, ebenso der Hut des anderen Bruders mit Schußlöchern.

Quebec.

Beim Entladen des C.P.R. Dampfers Montrose in Montreal gerieten 20 Tonnen Schwefel entweder durch die Hitze oder durch Reibung in Brand. Vor dem Rauch und dem unerträglichen Geruch mußten die Arbeiter schleunigst Reißaus nehmen und erwies sich der Feuerlöschapparat trotz aller Anstrengungen des Kapitäns als unzureichend, das Feuer zu bekämpfen. Erst dem Eingreifen der städtischen Feuerwehr gelang es, der Flammen Herr zu werden. Der angerichtete Schaden ist verhältnismäßig gering, da sich der Schwefel in einem abgeschlossenen Raume befand und andere Waren nicht durch das Wasser beschädigt wurden.

Nova Scotia.

Bei Yarmouth, an der Küste von Nova Scotia, stieß in einem dichten Nebel der Dampfer „Boston“ mit dem Fischerschoner „Fame“ zusammen. Der „Fame“ sank sofort und von seiner 20 Mann zählenden Besatzung konnten nur zwei gerettet werden. Die übrigen 18 ertranken.